

Zur Vermeidung von Firmen-Berwech-  
[10620.] selung.

Der Unterzeichnete bittet ebenso höflich als dringend, Berwechselungen seiner Firma:

**Gustav Dieke,**

Verlagsbuchhandlung in Dresden,  
mit der des Herrn

**W. Dieke,**

Buch-, Kunst-, Musik- und Papierhand-  
lung in Anclam,

wie sie in neuerer Zeit sehr häufig vorkommen,  
für die Folge gefälligst vermeiden zu wollen,  
da hierdurch nur Zeitverlust und Differenzen  
verursacht werden.

Zugleich möge dieser Umstand als Ent-  
schuldigung für mich dienen, wenn in letzter  
Zeit hier und da Bestellungen auf meinen Ver-  
lag, namentlich auch auf die stenogra-  
phischen Schriften desselben, später als  
gewöhnlich expedirt worden sind, indem die be-  
treffenden Verlangzetteln oft den Umweg über  
Anclam machen.

Dresden, den 30. Mai 1863.

**Gustav Dieke.**

**Vermittlungs-Antrag**  
von Geschäfts-An- und Verkäufen.

[10621.]

In letzter Zeit mehrfach an mich ergangene  
Anfragen wegen Vermittlung von Geschäfts-  
An- und Verkäufen veranlassen mich, diesem  
Geschäftszweige meine besondere Aufmerksam-  
keit zu widmen und mich zur Vermittlung von  
Geschäfts-An- und Verkäufen zu empfehlen.  
Ich stelle daher an meine Herren Kollegen die  
ergebene Bitte, mir vorkommenden Falls sowohl  
über Geschäfts-Ankäufe als Geschäfts-Verkäufe  
schnellstens Mittheilung machen und mir gleich-  
zeitig die Vermittlung derselben geneigtest über-  
tragen zu wollen. Ich werde das in mich ge-  
setzte Vertrauen durch discreteste, solideste  
und prompteste Besorgung in jeder Weise zu  
rechtfertigen suchen und stelle Provisionsbeding-  
ungen für meine Mühewaltung ganz Ihrem  
Ermessen anheim.

Hochachtungsvoll ergeben

Leipzig, Juni 1863.

**Ernst Hauptmann.**

**Zu verkaufen habe ich vorläufig:**

1. ein altes renommirtes Verlags-  
geschäft in Bayern für den festen Kaufpreis  
von 3600 Thlr., der sich für den Käufer sofort  
um 1000 Thlr. reducirt, da so viel Maculatur  
vorhanden ist.

2. eine Musikalien-Leihanstalt eben-  
falls in Bayern für den fixen Preis von  
4600 Thlr. Dieselbe ergibt einen jährl. Durch-  
schnittsertrag von 1000 Thlr., woran noch der  
Verkauf von ein paar Hundert Thälern für  
neue Musikalien hängt, abgesehen von Grün-  
dung eines Musikalien-Sortiments.

Jedes dieser Geschäfte gibt einem jungen  
Manne die beste Gelegenheit zur Begründung  
eines soliden Etablissements und kann der Er-  
trag bei vergrößerter Thätigkeit leicht auf das  
Doppelte und mehr gesteigert werden. Nähere  
Auskunft ertheilt

**Ernst Hauptmann in Leipzig.**

[10622.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**  
in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorräthig  
**Robert Hoffmann in Leipzig.**

[10623.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt  
billigst und schnell alle in Belgien er-  
schienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa-  
chen etc. etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und  
Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr  
nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel,  
welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn En-  
gelmann abgegeben werden, bereits am Mon-  
tag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig ge-  
schehen kann. A cond. wird nur von Brüssel  
aus expedirt.

**Librairie de L. Hachette & Co.**

Paris, Boulevard St. Germain.

[10624.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eil-  
sendungen sind wir in den Stand gesetzt,

**Französisches Sortiment**

schnellstens zu besorgen.

**— Die A. Franck'sche Buchhandlung —**

[10625.] 67 Rue de Richelieu, Paris

empfeilt sich zur Besorgung

**Französischen Sortiments**

zu den billigsten Bedingungen in wöchent-  
lichen Eilsendungen.

**Englisches Sortiment und Journale.**

[10626.]

Durch regelmässige wöchentliche  
directe Eilsendungen von London bin  
ich in den Stand gesetzt, alle Aufträge auf

**Englische Bücher und Zeitschriften**

schnellstens auszuführen, und werden in der  
Regel Bestellungen, die bis zum Dienstag  
in Leipzig eintreffen, schon zehn Tage spä-  
ter dort ausgeliefert; auch werden Sie fin-  
den, dass meine Preise nie höher sind, wie  
die, welche Sie bisher zu zahlen gewohnt  
waren, häufig aber bedeutend niedriger.

Aufträge auf Mudie's Surplus co-  
pies of recent works (Doubletten von  
Werken der neuesten englischen Literatur  
aus Mudie's Leih-Bibliothek) werden mit  
Berechnung von 10 pCt. Provision franco  
Leipzig prompt ausgeführt und stehen Ihnen  
die monatlich erscheinenden Kataloge hier-  
über auf Verlangen gratis zu Diensten.  
Ich berechne den englischen Shilling mit  
10 N<sup>g</sup>.

An die Hamburger Handlungen wird  
jeden Dienstag ausgeliefert.

Hochachtungsvoll

Hamburg, im Mai 1863.

**J. G. Oncken.**

[10627.] Einige Verlagsrechte preussischer Ju-  
ridica, aus den letzteren Jahren, sollen verkauft  
werden.

Gefällige Anfragen unter Chiffre B.P.R.  
werden durch die löbl. Exped. d. Bl. erbeten.

[10628.] **Die Restvorräthe**

von  
**Solitaire, M., Erzählungen bei Licht.**

— das braune Buch.

zusammen ca. 700 Bände, sind en bloc billig  
zu verkaufen. — Näheres durch das Annoncen-  
bureau von

**Jugen & Fort in Leipzig.**

[10629.] **Restauslagen**

guter Artikel, besonders aber illustrierter Werke,  
Jugendschriften und Romane kauft stets zu  
den annehmbarsten Preisen und sieht desfall-  
sigen gef. Offerten entgegen

**G. F. Schmidt in Leipzig.**

**Aufforderung.**

[10630.]

Die absolute Unmöglichkeit, bei einer grö-  
ßeren Anzahl von Handlungen durch Monito-  
rien und andere gewöhnliche Mittel in den Be-  
sitz meines Guthabens für gelieferten Verlag  
zu kommen, bestimmt mich, die Herren, die es  
angeht, auf diesem Wege zur Zahlung aufzu-  
fordern, mit dem Bemerkten, daß diese Auf-  
forderung in 2 Monaten mit Nennung der  
Namen wiederholt werden wird.

Tübingen, den 1. Juni 1863.

**A. Moser.**

[10631.] Bei der bevorstehenden Reisezeit  
erlaube ich mir, die verehrl. Sortimentshand-  
lungen auf die in meinem Verlage erschie-  
nenen

**Russica**

aufmerksam zu machen. Wegen des Nähe-  
ren verweise ich auf meinen Verlags-Kata-  
log, der thätigen Handlungen in beliebiger  
Anzahl zu Diensten steht.

Leipzig, Mai 1863.

**A. Franck'sche Verlagsbuchh.**  
(Alb. L. Herold.)

**B i t t e !**

[10632.]

Sollte einer der Herren Buchhändler  
einen Ueberschuß von ca. 100  $\text{fl}$  an seiner Mes-  
casse vorgefunden haben, welche Summe einem  
Leipziger Gehilfen an derselben fehlt, bittet  
man ergebenst um gef. Mittheilung unter Chif-  
fre L. durch die Exped. d. Bl.

[10633.]

**Bitte!**

Da mir der jetzige Aufenthaltsort nach-  
stehender Herren unbekannt, würde den Herren  
Kollegen zu bestem Danke verpflichtet sein, wenn  
man mir denselben anzeigen könnte:

**Otto Dedicke, Buchhalter.**

**Feller, Wirthschaftsinspector.**

**Friede, Kaufmann.**

**Heynemann, Bauschlosser.**

**Melchert, Steiger (früher in Hartau).**

**Mende, Architekt (früher in Wittstock).**

**Model, Feldmesser (früher in Halle).**

**Schlesinger, Privatlehrer (früher in  
Berlin).**

**Schreiner, Ingenieur.**

**G. Suhfras, Controleur bei der Ber-  
lin-Anhaltischen Eisenbahn (früher in  
Berlin).**

**Seelmann, Hofmusikus (Dresden).**

**Weinzweig, Lehrer (früher in Laasphe).  
Dessau, Mai 1863.**

**Aue'sche Buchhandlung.**  
(M. Fels.)

[10634.] Wer von den Herren Kollegen mir  
den Aufenthalt eines Herrn Chr. Aichinger,  
zulezt Bausührer in Kupfer bei Schw. Hall,  
anzeigen kann, wird mich zu großem Danke  
verpflichten.

**G. Schmid in Schw. Gmünd.**